

# I did it !



## Feldbefreiung

www.  
gendreck-giessen.  
de.vu

FeldbefreierInnen  
c/o Projektwerkstatt  
Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen  
06401/903283  
saasen@projektwerkstatt.de

**Pressemitteilung/Terminankündigung**

# Nach Eklat in Ros- tock: Brisanter Vortrag zum Thema Gentechnik jetzt in Rhein-Main zu sehen!

**Enthüllungen über die Seilschaften zwischen Konzernen,  
Behörden, Geldgebern (Politik), Forschung und  
Lobbyverbänden der deutschen Agro-Gentechnik**

Der Vortrag ist eine Anklage – und die Reaktion derer, die sich mit Namen und Institutionen in der bedrückenden Informationsschau wiederfinden, wird immer verbissener. Am 19. Mai wurde der Auftritt des Autors der inzwischen auch gerichtlich attackierten Enthüllungsschrift „Organisierte Unverantwortlichkeit“ an der Universität Rostock verboten. Als der Vortrag dann in die Räumlichkeiten der Heinrich-Böll-Stiftung verlegt werden konnte, kamen über 20 Studierende und MitarbeiterInnen des Agrogentechnik-Fachbereiches hinzu und störten die brisante Darstellung der Verflechtungen von ForscherInnen, Konzernen, Behörden und Lobbyverbänden in der Gentechnik. Referent Jörg Bergstedt überraschte vor allem das Niveau der teilweise mit üblen Beleidigungen agierenden GentechnikbefürworterInnen, nicht aber dass sie kamen: „Die laue Kritik von Grünen und Umweltverbänden stört die GentechnikerInnen an ihren Versuchsfeldern kaum – wohl aber AktivistInnen und der Blick hinter die Kulissen dieser auf Betrug und Lügen aufbauenden Geldbeschaffungssparte für Firmen und Forschungsinstitute.“

In den kommenden Tagen geht der Referent nun auf Vortragstour durch das Rhein-Main-Gebiet: Wiesbaden am 2. Juni, ein Abstecher nach Pforzheim am 4., Worms am 5., Groß Gerau am 6. und schließlich Bingen am 7. Juni sind die Stationen. Dort werden dann an konkreten Beispielen die mafiosen Strukturen und skandalösen Zustände bei Genehmigungen und Geldvergabe von Genversuchsfeldern aufgedeckt. In den vergangenen Jahrzehnten seien alle relevanten Posten in Genehmigungsbehörden, Bundesfachanstalten und geldvergebenden Ministerien mit GentechnikbefürworterInnen besetzt worden. Die meisten von ihnen sind direkt in die Gentechnikkonzerne eingebunden. Seilschaften von Kleinstunternehmen, Universitätsinstituten und seltsamen Biotechnologieparks namens Biotechfarm oder Agrobiotechnikum entstanden, zwischen denen Aufträge und Gelder erst veruntreut und dann hin- und hergeschoben werden, bis sich ihre Spur auf den Konten der Beteiligten verliert. Die Zuschauer erwartet ein atemberaubender Atem. Doch der Referent will nicht nur Wut, sondern auch Mut machen. Deshalb endet sein Vortrag mit einem Ausblick auf Möglichkeiten des Widerstandes: „Wer nach mehr Forschung ruft oder sich auf staatliche Stellen verlässt, ist verlassen. Gentechnikfreiheit gibt es nur dann, wenn die 80 Prozent Ablehnung sich auch zeigen – nicht zwar nicht nur per Stimmzettel, Protestmail oder am Supermarktregal, sondern dort, wo die Gentechnikseilschaften arbeiten und die Felder angelegt werden!“ Informationen sind auch im Internet unter [www.biotech-seilschaften.de.vu](http://www.biotech-seilschaften.de.vu) zu finden.

## Die Termine:

- ▶ Mittwoch, 2. Juni um 19 Uhr in Mainz (Weltmöbel-Laden, Rheinallee 79)
- ▶ Freitag, 4. Juni um 19.30 Uhr im Familienzentrum Ost in Pforzheim (Alter Posthof in der Zeppelinstr. 17)
- ▶ Samstag, 5. Juni um 19 Uhr in Worms (Naturfreundehaus, Floßhafenstr. 7)
- ▶ Sonntag, 6. Juni um 19 Uhr im Kulturcafe Groß Gerau (in der Ortsmitte)
- ▶ Montag, 7. Juni, 19 Uhr an der FH Bingen (Raum 5-101)

Kontakt: Projektwerkstatt, Tel. 06401/903283, saasen@projektwerkstatt.de  
(während der Veranstaltungstour: 01522-8728353).

Ein Pressegespräch mit dem Referenten kann vereinbart werden – auch am Folgevormittag nach dem Vortrag!